



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die **-öffentliche-**
SITZUNG DES
VERKEHRSPLANUNGSAUSSCHUSSES

am 19.04.2016 um 19:30 Uhr

im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Verkehrsausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Peter Maurer FWG

Ordentliche Mitglieder

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Paul Merz CSU

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Alfred Sommer FWG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Vertreter

Frau Anja Dissler FWG Vertretung für Herrn Caner Atadiyen

Herr Norbert Elbert CSU Vertretung für Herrn Elmar Hefter

Schriftführer

Frau Birgit Müseler

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Caner Atadiyen FWG

Herr Elmar Hefter CSU

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Beratung der Anträge / Anregungen aus der themenbezogenen
Bürgerbesprechung "Erweiterung Gewerbegebiet am Altenbach"
- TOP 2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung;
Antrag zur Überprüfung der Parksituation in der St 2309
(Hauptstraße) zwischen Einmündung Blumenstraße und Einmündung
Jahnstraße
- TOP 3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung;
Antrag auf Erweiterung Parkverbot in der St 2309 (Bahnhofstraße)
gegenüber "Sorglos Wohnen"
- TOP 4 Kommunale Verkehrsüberwachung;
Antrag auf Erhöhung der Einsatzstunden

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses, begrüßt alle Zuhörer, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Beratung der Anträge / Anregungen aus der themenbezogenen Bürgerbesprechung "Erweiterung Gewerbegebiet am Altenbach"

Der 1. Bürgermeister erörtert die in der Zusammenfassung vorliegenden Anträge bzw. Anregungen der Anwohner und Anlieger aus der themenbezogenen Bürgerbesprechung „Erweiterung Gewerbegebiet Am Altenbach“:

Dies waren im Einzelnen:

- Erneute Zählung zur Erfassung der Geschwindigkeiten außerhalb der Ferienzeiten sowie Aufstellung des Messgerätes zwischen der Kreuzung Karolinenstraße und Renatastraße in Höhe der Blumenkübel;
- Verbot des Schwerlastverkehrs in der Karolinenstraße und der Margarethenstraße;
- Ergänzung der vorhandenen Beschilderung der Zone 30 mit Pollern etc. zur Verkehrsberuhigung;
- Sperrung der Durchfahrt Industriestraße / Margarethenstraße für den gesamten Verkehr in beide Fahrtrichtungen;
- Beauftragung eines Verkehrsplaners für die Untersuchung der Einrichtung von Einbahnstraßen;
- Dauerhafte Aufstellung eines stationären Geschwindigkeitsanzeigergerätes bzw. häufigere Kontrolle des fließenden Verkehrs durch die KVÜ;

Nach dieser Ausführung wurde der Ausschuss über die aktuellsten Messergebnisse der Fahrzeuganzahlen (außerhalb der Ferienzeiten) mit dem mobilen DSD-Gerät als auch über die letzte Geschwindigkeitsmessung der KVÜ informiert. Die Auswertungen lagen den Ausschussmitgliedern vor. Zusammenfassend ergaben die Messungen, dass ca. 1000 Fahrzeuge täglich die Margarethenstraße im nördlichen Bereich in beiden Fahrtrichtungen befahren. Die zuletzt vorgenommene Geschwindigkeitsüberprüfung der Firma NWS erfolgte am 14.04.2016 in der Zeit zwischen 6 Uhr und 9 Uhr in der Margarethenstraße in Höhe Anwesen Nr. 26 in beiden Fahrtrichtungen. Bei einer Gesamtanzahl von 200 erfassten Fahrzeugen, wurden 4 Verstöße mit einer Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt.

Zur beantragten Sperrung des Schwerlastverkehrs in der Karolinenstraße und Margarethenstraße wurde dem Ausschuss hier der aktuelle Bebauungsplan zur Kenntnis gegeben, in dem der nördliche Teil der Karolinenstraße als Gewerbegebiet GE II und der restliche Bereich des Gebietes „Nördlich der Steinhöhle II“ als Mischgebiet MI mit zulässigem Gewerbe ausgewiesen ist. Daraus ergibt sich, dass durch die Ausweisung als Gewerbe- bzw. Mischgebiet eine Sperrung für LKW nicht zielführend ist.

Insgesamt wird nach eingehender Diskussion der vorliegenden Zahlen keine Notwendigkeit gesehen, den Anfragen und Anträgen, welche eine Änderung der Verkehrsführung oder verkehrsregelnde Maßnahmen beinhalten, zum jetzigen Zeitpunkt zuzustimmen.

Nach Inbetriebnahme des erweiterten Gewerbegebiets sollen dann gegebenenfalls neueste Zählungen und Messungen durchgeführt werden, die einer weiteren Abstimmung zu Grunde gelegt werden.

Die Verwaltung gibt bekannt, dass seit Monaten immer wieder Messungen der Geschwindigkeiten durch die KVÜ vorgenommen werden. Es wird ein weiteres DSD-Geschwindigkeitsanzeigergerät zur stationären Anbringung in der Margarethenstraße angeschafft.

Beschluss:

Den Anträgen und Vorschlägen aus der themenbezogenen Bürgerbesprechung, die eine Änderung der Verkehrsführung oder andere verkehrsregelnde Maßnahmen beinhalten, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	8

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Antrag zur Überprüfung der Parksituation in der St 2309 (Hauptstraße) zwischen Einmündung Blumenstraße und Einmündung Jahnstraße

Durch den 1. Bürgermeister wurde der TOP aufgerufen und das Anliegen des Antragstellers zur Überprüfung des Parkverhaltens in der St 2309 Hauptstraße, im Bereich zwischen Blumenstraße und Jahnstraße, mit entsprechenden Fotos und Lageplan zur Kenntnis gereicht.

Nach Diskussion des Anliegens wird beschlossen, dass der Antragsteller zur weiteren Sachverhaltsklärung durch den Versammlungsleiter telefonisch kontaktiert werden soll und es vorerst keine weiteren Beschlüsse diesbezüglich geben wird.

Beschluss:

Das Anliegen des Herrn Wetzel wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Zur weiteren Sachverhaltsaufklärung wird der Antragsteller durch den 1. Bürgermeister kontaktiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Antrag auf Erweiterung Parkverbot in der St 2309 (Bahnhofstraße) gegenüber "Sorglos Wohnen"

Der 1. Bürgermeister stellt den Antrag zur Erweiterung des vorhandenen Bereiches eines „Eingeschränkten Haltverbotes“ in der St 2309 - Bahnhofstraße, in Höhe gegenüber Anwesen Nr. 10 in nördliche Richtung bis vor die Einmündung Mühlweg vor. Herr Jörg Kuhn schildert nochmals den Hintergrund des Anliegens.

Nach Diskussion des Sachverhaltes wird unter Abwägung aller Interessen (Geschäfte im Dreger Bau „Sorglos Wohnen“) durch die Mehrzahl der Ausschussmitglieder kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Deshalb wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass eine Weitergabe des Antrages mit einer Stellungnahme an das LRA Miltenberg, als zuständige Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich ist.

Beschluss:

Dem Antrag auf Erweiterung der Verbotsstrecke „Eingeschränktes Haltverbot“ in der St 2309, Bahnhofstraße gegenüber des Anwesens Bahnhofstraße 10 in nördliche Richtung bis vor die Einmündung Mühlweg wird zugestimmt.

Der Antrag ist mit entsprechender Stellungnahme an die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Miltenberg weiter zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	6

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

4 Kommunale Verkehrsüberwachung; Antrag auf Erhöhung der Einsatzstunden

Herr Jörg Kuhn stellte in der Sitzung des MGR am 25.02.2016 den Antrag, die Einsatzstunden der kommunalen Verkehrsüberwachung im ruhenden Verkehr zu erhöhen.

Der 1. Bürgermeister erläutert, dass derzeit mit der KVÜ die Überwachung des ruhenden Verkehrs monatlich mit 10 Stunden vertraglich vereinbart ist. Des Weiteren wird die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der KVÜ im Jahr 2015, aufgeteilt nach ruhenden und fließenden Verkehr, vorgetragen.

Nach Abwägung der von Frau Müseler vorgetragenen Ausführungen über die Einsatz Tätigkeiten der KVÜ, wird der Antrag von Herrn Jörg Kuhn zurückgezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten nichtöffentlichen Sitzung des VPLA nochmals die Auswertung aller Messergebnisse des fließenden als auch ruhenden Verkehrs aus dem Jahr 2015 bekannt zu geben und zur Diskussion zu stellen.

Herr Paul Merz gibt der Verwaltung nochmals zur Kenntnis, dass die Messstelle in der Bahnhofstraße ungünstig ist, da das Messfahrzeug eher ein Hindernis darstellt und der Verkehr deshalb langsam fahren muss. Er bietet an, das Fahrzeug auf seinem Grundstück abzustellen. Die Verwaltung wird angehalten, dies zu prüfen.

Nach Abschluss dieses TOP's schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Peter Maurer
Vorsitzender

Birgit Müseler
Schriftführer